

GRÜN-AS

Das aktuelle Stadtteilmagazin für Leipzig-Grünau und Umland



Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule

**Neues Gymnasium
für Grünau**

Unser Tipp: Rubbellose von Sachsenlotto zum Fest

Platin 7
GEWINNE BIS ZU 500.000€
Finden Sie eine 7, ist der Betrag daneben Ihr Gewinn. Das Glückssymbol ☆ verzehnfacht den nebenstehenden Betrag. Bei einem ☆ haben Sie alle 20 Beträge gewonnen.
20 GEWINNCHANCE
Spielregeln, Gewinnwahrscheinlichkeiten und weitere Hinweise siehe Rückseite

Platin 7 je 10 €

Glücksrakete 2021
Gewinnwahrscheinlichkeiten
250.000 € = 1 : 1.800.000
Audi Q2 = 1 : 100.000
18 x Audi Q2
TV-Ziehung am 06.01.2022
Hier rubbeln.
20.000 € Gewinnwahrscheinlichkeit 20.000 € = 1 : 1.800.000
Losnummer 0465132
1. Chance: Endziffernlotterie
2. Chance: Endziffernlotterie
1x gleicher Betrag = Betrag 1 x gewonnen
1. Chance: Endziffernlotterie
2. Chance: Endziffernlotterie

Glücksrakete je 5 €

2.500 € monatlich für 5 Jahre je 5 €

Rubbelkalender
HÖCHSTGEWINN 100.000 Euro
10 €
10 7 18 20 11 8 19 17 22 9 12 6 15 14 16 24 23 4 2
Rubbelkalender je 10 €

Glückszahlen
Ihre 12 Gewinnchancen
und viele weitere Gewinne
Gewinnwahrscheinlichkeiten
250.000 € = 1 : 1.800.000
Audi Q2 = 1 : 100.000
18 x Audi Q2
TV-Ziehung am 06.01.2022
Hier rubbeln.
20.000 € Gewinnwahrscheinlichkeit 20.000 € = 1 : 1.800.000
Losnummer 0465132
1. Chance: Endziffernlotterie
2. Chance: Endziffernlotterie
1x gleicher Betrag = Betrag 1 x gewonnen
1. Chance: Endziffernlotterie
2. Chance: Endziffernlotterie

Unabhängig von der Gewinnausschüttung besteht bei jeder Spielteilnahme das Risiko des vollständigen Einsatzverlustes. Bitte beachten Sie die gültigen Teilnahmebedingungen. Die theoretische Chance auf den Höchstgewinn beträgt 1 : 2 000 000 für die Platin 7.



In allen Annahmestellen, mit der App
oder auf [sachsenlotto.de](https://www.sachsenlotto.de)

Das Glück ist so nah.

Spielteilnahme ab 18 Jahren. Verantwortungsbewusst spielen. Glücksspiel kann süchtig machen!
Nähere Informationen unter: BZgA 0800 1372700 (kostenlos und anonym) und www.sachsenlotto.de



Liebe Leserinnen und Leser,

über einen Monat ist es nun schon wieder her, dass Sie zur Wahl des neuen Bundestages aufgerufen waren. Der diesmalige Urnengang und vor allem dessen Ergebnisse waren mit Spannung erwartet worden, denn – so war allenthalben zu lesen und zu hören – der Ausgang dieser Wahl war so offen wie schon lange nicht mehr. Und in der Tat gab es

die ein oder andere Überraschung – auch in Grünau. Die detaillierten Zahlen für den Wahlbezirk Leipzig-West finden Sie auf Seite 12 dieser Ausgabe. Erfreulich: Die deutlich gestiegene Wahlbeteiligung in nahezu allen Grünauer Quartieren. Erstaunlich: Die SPD hatte erstmals bei den Zweitstimmen überall im Stadtteil die Nase vorn, selbst in den Siedlungen, wo sonst eher die CDU bevorzugt wird. Erwartbar (leider): Bis auf eben jene Siedlung, wo die CDU bei den Zweitstimmen hinter der SPD rangiert, nimmt die AfD in allen anderen Teilen Grünaus den zweiten Platz ein. Deren Spitzenkandidat Siebert Droege erringt sogar in Nord, Lausen und Schöna den Erststimmensieg. Enttäuschend: LINKEN-Kandidat Sören Pellmann kann nicht einen einzigen Sieg für sich verbuchen. Zumindest nicht in seiner einstigen Homebase (Heimatbasis) Grünau, in dem er bis heute sein Wahlkreisbüro hat und für das er sich schon immer ganz besonders engagiert. Das kann ich mit Fug und Recht behaupten, denn die letzten dreieinhalb Jahre war ich in jenem Abgeordnetenbüro mittendrin statt nur dabei. Während ich nämlich der »Grün-As«-Schreibstube fernblieb, eröffnete sich mir der Blick ins Innere des Politik(er)-Lebens. Ich werde jetzt nicht allzu sehr aus dem Nähkästchen plaudern – nur so viel: Dieser Blick war durchaus spannend, interessant und ja, auch manchmal sehr ermüthend.

Eines habe ich tatsächlich gelernt: Wenn man seine Abgeordnetentätigkeit wirklich ernst nimmt und sich nicht mit einem Platz auf den hinteren Bänken des Bundestages zufriedengibt, dann endet der Tag selten nach zwölf Stunden. Hinzu kommt bei Pellmann, dass er nebenbei ehrenamtlich seiner Fraktion im Stadtrat vorsitzt. Beim Blick in seinen Kalender wurde mir zuweilen ein wenig schwummerig. Chapeau für dieses Arbeitspensum an dieser Stelle.

Als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren wir natürlich auch nicht untätig. Abgesehen von der quälend langen Lockdown-Phase, platzierten wir uns jeden Monat an verschiedenen Orten des Stadtteils, kamen mit den Grünauern ins Gespräch, konnten das ein oder andere Problem lösen oder hörten auch einfach nur mal zu, wenn sich jemand Luft verschaffen wollte. Darüber hinaus versuchten wir das Büro auf der Stuttgarter Allee als eine Anlaufstelle, einen Kommunikationsort und kulturelle Begegnungsstätte zu etablieren. Das ist zwar – nicht zuletzt auch auf Grund der Pandemielage – nicht ganz gelungen, aber was nicht war, kann ja noch werden. Denn auch wenn Sören Pellmann in Grünau hinter seinen Erwartungen zurückblieb, konnte er sein Direktmandat im Leipziger Südwahlkreis verteidigen und wird auch in den kommenden vier Jahren für seine Grünauer da sein. Nehmen Sie ihn in die Pflicht – es ist Ihr Abgeordneter!

Ihre Claudia Naceur

IMPRESSUM

25. JAHRGANG

Herausgeber und Redaktion:

Vertriebs- und Pressedienst
Binzer Straße 1, 04207 Leipzig
Telefon: (03 41) 4 21 01 61
Klaudia Naceur (verantw.),
Uwe Walther, Evelin Müller
E-Mail: redaktion@gruen-as.de
<https://www.facebook.com/gruenas/>

Vertrieb/Erscheinungsweise:

VPD; monatlich; kostenlos; Auflage: 12.000

Anzeigen:

VPD, Binzer Straße 1, 04207 Leipzig
Es gilt die Anzeigenpreisliste 5/02.

Redaktions-/Anzeigenschluss:

Für Ausgabe 12/2021: 19.11.2021

ISSN: 1433-0229

Titelfoto: Uwe Walther

Layout & Satz:

Werbe- & Medienkontor Mertins
Philosophenweg 1 · 04425 Taucha
www.wmk-mertins.de

Die Redaktion behält sich das Recht sinnwahrer Kürzungen bei Leserzuschriften vor. Die in den einzelnen Beiträgen veröffentlichten Meinungen der Autoren stimmen nicht in jedem Fall mit den Auffassungen der Redaktion bzw. des Herausgebers überein. Für namentlich gekennzeichnete Beiträge übernimmt die Redaktion keine Haftung.

Das Stadtteilmagazin »Grün-As« wird unterstützt durch: WBG Kontakt e.G., WG Unitas e.G., Rechtsanwälte Wessel & Wennemuth, Optik Weigend, Bestattungsinstitut Trauerbeistand in Grünau und dem Sanitätshaus Leipzig.

Tag des Kreativen Hofes

Bühne für Kreative

Am 6. November, 11 bis 18 Uhr, geht in Miltitz bereits die achte Auflage vom Tag des Kreativen Hofes (TKH) über die Bühne. Künstler, Kunsthandwerker und kreative Menschen jedweder Couleur öffnen dann ihre Stände im Felgentreff-Hof und dem Schärdschher, dem Veranstaltungsraum der Mittelstraße 13. Neben Stammgästen, die den TKH seit 2014 bereichern, setzt die bevorstehende Veranstaltung mit flora-metaphorica (Kunst aus getrockneten Blumen und Blüten), vinyl_styles (Schallplatten-Upcycling) und Claudia Lange (Malerei) wieder neue Akzente.

Gespannt können die Besucher auf den myshow Verlag sein, der neben seinem Buchprogramm ein breites Portfolio rund um das TKH-Maskottchen Lipami® vorstellt.

Die Idee zum TKH entstand aus der Überlegung, dass gerade kleinere Unternehmen aus dem Kreativ-Sektor nur schwer Podien zur Selbstdarstellung und Vermarktung finden. Unter dem Motto »Miteinander sind wir stärker« kommen daher beim TKH Kreative unterschiedlichster Richtungen zu-

sammen und präsentieren sich, ihre Ideen und Produkte gemeinsam: »Das gilt gerade in Corona-Zeiten umso mehr, und es entsteht eine Win-Win-Situation für alle«, so Initiatorin Nadine Felgentreff.

Der TKH hält unter dem Motto »Bummeln, Probieren, Mitmachen« nicht nur Attraktionen für Erwachsene, sondern auch für junge und jung gebliebene Besucher bereit. Beim »Äpern-Schießen« wird mit Kartoffelstücken auf Dosen geschossen und beim Glücksrad gibt es verschiedene Sachpreise zu gewinnen. Die Goldschmiede Felgentreff lockt mit einer Tombola für Rabatte bei individueller Schmuckanfertigung. Zudem sind ein »Herbstgesteck« Workshop mit Janina Theiß, weitere Mitmach-Aktionen und eine Lesung geplant, vorbehaltlich aktueller Hygienevorschriften.

Für Kuchen und hausgemachten Glühwein sorgen die Miltitzer Backfrauen, für Herzhaftes vom Grill die Fleischerei Felgentreff.



Weitere Informationen:

<https://schaerdschher.jimdosite.com/events/tag-des-kreativen-hofes/>

Harte Nüsse

REINE KOPFSACHE ...
Achtung:
Kann Spuren von Satire enthalten!

PETER TREUNER & RALF BÄRWOLFF
von den academixern aus Leipzig

19.11.2021 - Völkerfreundschaft
Beginn: 18 Uhr - Einlass: 17 Uhr
Eintritt: 10 € / 8 € - Kartenreservierung: 0341/4129 5147
Zutritt nach 3-G-Regelung

AM KLAVIER JÖRG LEISTNER

VÖLKERFREUND
SCHAFT

Stadt Leipzig

Grünau hat wieder ein Lichtenberg-Gymnasium

Grünau hat wieder zwei Gymnasien. Am 4. Oktober hat Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung das Gebäude der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule in der Mannheimer Straße 128 an die Schülerinnen und Schüler und die Lehrkräfte übergeben.

»Mit der Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule ist im Herzen von Grünau wieder ein Gymnasium entstanden. Das sanierte und um eine Mensa und Aula erweiterte Gebäude enthält alles, was heute von einem modernen Schulbau verlangt wird. Und Grünau ist um einen attraktiven Schulstandort reicher«, sagt Oberbürgermeister Burkhard Jung.

Zuvor stand das Schulgebäude gut zwölf Jahre leer. Anfang 2019 entschied der Stadtrat, den Standort als vierzügiges Gymnasium

wieder zu beleben. Bereits im August des gleichen Jahres begannen die Arbeiten für eine Komplexsanierung beider nebeneinanderliegender Gebäudeteile, die durch einen Erweiterungsbau für die Mensa/Aula ergänzt wurden. In Rekordzeit, nur zwei Jahre später, sind beide Gebäudeabschnitte, der Erweiterungsbau und die Freianlagen fertig gestellt und der Unterricht hat nach den Sommerferien begonnen. Das komplett sanierte Schulgebäude steht in neuem Gewand wieder zur Verfügung.

Die Firma Goldbeck Nordost GmbH hat als Generalunternehmer Planung und Bau übernommen. Insgesamt kostete die Sanierung rund 30 Millionen Euro. Fördermittel in Höhe von 17 Millionen Euro stellte der Freistaat Sachsen über das Programm Bil-

dungsinfrastruktur zur Verfügung. Knapp 900 Schülerinnen und Schüler können künftig die Schule besuchen.

Die Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule wurde seit dem Schuljahr 2019/20, beginnend mit der Klassenstufe Fünf, aufgebaut. Der

Unterricht fand im Schulgebäude der Schule Ratzelstraße (Oberschule) statt. Die Klassen wurden aber als Außenstelle der Immanuel-Kant-Schule (Gymnasium) geführt.

Nach Fertigstellung des ersten Bauabschnittes zum Schuljahresbeginn 2020/21 ist die Georg-Christoph-Lichtenberg-Schule in der Mannheimer Straße 128 wieder eigenständig. Aktuell werden elf Klassen mit 198 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Zusätzlich werden im Gebäude 260 Kinder des zweiten Grünauer Gymnasiums, der Max-Klinger-Schule, unterrichtet, bis deren eigenes Gebäude auf dem Campus Grünau fertig gestellt ist.

Der Schulstandort Mannheimer Straße besteht aus zwei identischen Schulgebäuden vom Typ Ratio 74-720 Typ A in Stahlbeton-Plattenbauweise. Das Schulgebäude Mannheimer Straße 128b wurde zwischenzeitlich vom Amt für Jugend, Familie und Bildung als Einlagerungsobjekt für Ausstattungsgegenstände und Mobiliar genutzt.



Der auffällige Anbau des Lichtenberg-Gymnasiums.

Info: Stadt Leipzig

Der Campus Grünau nimmt Gestalt an

So allmählich lässt sich erahnen, wie schmuck der Bildungsstandort im Grünauer Norden künftig aussehen wird. Seit 2019 werden die drei Einrichtungen 94. Oberschule, das Förderzentrum sowie das Max-Klinger-Gymnasium am Miltitzer Weg im WK 7 aufwendig saniert und zu einem Bildungscampus zusammengefügt. Während die 94. Schule und ein Gebäude des Klingers bereits von den Gerüsten befreit sind, wird an anderen Teilen des Campus noch kräftig gewerkelt. Neue Übergänge sowie ein Erweiterungsbau, der alle bestehenden Gebäudeteile barrierefrei verbinden wird, komplettieren den künftigen Bildungsstandort. Ab dem kommenden Schuljahr (2022/23) soll das Schulzentrum dann gänzlich fertiggestellt sein und Platz für insgesamt 2.000 Schülerinnen und Schüler bieten. Von den geplanten Gesamtkosten von rund 52 Millionen Euro trägt die Stadt Leipzig mehr als ein Drittel (zirka 19 Millionen Euro) selbst.



Ein Teil der 94. Schule ist schon energetisch saniert und der zweite Gebäudeteil ist jetzt in Arbeit (rechtes Bild unten).

BESTATTUNGSINSTITUT TRAUERBEISTAND IN GRÜNAU



Kiewer Straße 3 / Ratzelbogen
04209 Leipzig

☎ 24-Stunden-Telefon:
03 41 - 412 95 95

Geschäftszeiten: Mo. - Fr. 9 - 16 Uhr

E-Mail: bestattungsinstitut-gruenau@gmx.de

TSV Leipzig 76 e. V.

Stuttg. Allee 22, 04209, Tel.: 4 21 78 74

Mo.-Fr. 14.00 - 18.00 Uhr

Fr. 10.00 - 12.00 Uhr

Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, Kinderturnen (bis 10 J.)

Volleyball, Badminton, Tanzen, Rhythmische Sportgymnastik, Gesundheits- und Rehasport

Gesund durch Bewegung

im Matchball-Sportcenter

Lützner Straße 175, 04179 Leipzig,
3. Etage, Telefon: 03 41 / 9 46 95 44

**regelmäßige Rückenfitness-Kurse
mit und ohne Rehaverordnung:**

montags	10:00 Uhr und 14:00 Uhr
dienstags	10:00 Uhr und 11:00 Uhr
mittwochs	10:00 Uhr
donnerstags	10:00 Uhr, 11:00 Uhr und 14:00 Uhr
freitags	09:30 Uhr, 10:30 Uhr und 19:00 Uhr

Am kleinen Feld kehrt bald Leben ein

Knapp zehn Jahre lang hieß das Gebäude am westlichsten Rand von Grünau POS »Otto Heckert«, nach der Wende immerhin noch 15 Jahre 96. Schule. Dann wurde es peu a peu zum hässlichen Willkommensgruß für motorisierte Leipzig-Besucher.

Die alte Plattenbauschule Am kleinen Feld stand jahrelang leer, nachdem der Unternehmer Hans-Jürgen Daffner sie der Stadt Mitte der 2000-er abkaufte – sein Vorhaben, sie in eine Seniorenwohnanlage umzuwandeln, allerdings

am Unwillen der Kommune scheiterte. Vom einstigen Schandfleck ist heute glücklicherweise nichts mehr zu sehen. Seit gut zwei Jahren wird das Gebäude saniert und erweitert. Der Plan, eine Seniorenwohnanlage aus der einstigen Schule entstehen zu lassen, hat sich nicht geändert. 54 Wohnungen sind entstanden. Die Baukosten betrugen zirka 15 Millionen Euro.

Eigentlich sollten die ersten Bewohner bereits im August dieses Jahres einziehen. Dieses Ziel wurde jedoch verpasst.



Gleisbauarbeiten im Dezember abgeschlossen



Seit Ende August wird das Gleisbett der Linien 8 und 15 entlang der Lützner Straße erneuert. Davon wird auch der Verkehr in stadteinwärtiger Richtung beeinträchtigt, da die Fahrspuren eingeengt werden mussten. Für Fußgänger und Radfahrer ist die Baustelle allerdings noch ärgerlicher, denn zwischen Schönauer

und Brünner Straße ist der gemeinsame Geh-/Radweg komplett gesperrt. Zwar ist eine Umleitung durch das Quartier ausgeschildert, die jedoch ist eine sehr huckelige Alternative. Bis Mitte Dezember (17. 12.) müssen sich alle Nutzer der Lützner Straße noch gedulden. Dann sollen die Arbeiten abgeschlossen sein.

Seniorenzentrum wird 2022 eröffnet



Das neu erbaute Seniorenzentrum »haus immergrün« an der Ratzelstraße in der Nähe der Meyer'schen Häuser ist mittlerweile fast fertig. Wie uns die Heimleiterin Claudia Brückner

mitteilte, eröffnet die neue Einrichtung im Februar 2022. Am Standort der Pflegeeinrichtung sind dann vier Wohnbereiche für 132 Bewohnerinnen geplant. Separat wird es einen Bereich für demenz-

kranken Senioren geben. Die aus Döbeln stammende Heimleiterin freut sich auf die neue Aufgabe in Leipzig-Grünau und wünscht sich eine gute Vernetzung in den Stadtteil.

CINEPLEX
LEIPZIG

**DAS KINO
IN UND FÜR
GRÜNAU**

Unser Programm unter
www.cineplex.de/leipzig

Robert-Koch-Park:

Es tut sich was

Es gibt einen Beschlussvorschlag in der 2. Neufassung der Dezernate Stadtentwicklung und Bau, Soziales, Gesundheit und Vielfalt sowie Jugend, Schule und Demokratie: »Rückübertragung Grundstücke und Gebäude Robert-Koch-Park vom Eigenbetrieb Städt. Klinikum St. Georg Leipzig an die Stadt Leipzig mit Außerplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 79 (1) Sächs-GemO (Projekt des AP 2023)«.

In dem Arbeitsprogramm Leipzig 2023 steht auf Seite 35:

Der Robert-Koch-Park ist ein historischer Landschaftspark mit denkmalgeschützten Gebäuden. Das Klinikum St. Georg möchte das Gelände der Stadt rückübertragen und einer breiteren öffentlichen Nutzung zur Verfügung stellen. Der Park muss dringend saniert und die Gebäude einer Wiedernutzung zugeführt werden.

- Bildung einer ämterübergreifenden Arbeitsgruppe: ab 2. HJ 2019 – diese gab es zwischen-

zeitlich mal mit Jana Reinsch (Amt für Wohnungsbau und Stadterneuerung), Rita Werner (Kulturamt) und Jens Ulrich (Amt für Stadtgrün und Gewässer)

- Klärung der Eigentumsverhältnisse, Flächenübertragungen, der Bauherrenschaft und Flächenübernahmen: ab 2. HJ 2019 – was jetzt tatsächlich in die Wege geleitet werden soll.

Ob der Beschlussvorschlag schon etwas länger in der Schublade gelegen hat? Denn unter Punkt 1 heißt es: Die in der Anlage 1 aufgeführten Grundstücke der Parkanlage Robert-Koch-Klinikum, Nikolai-Rumjanzew-Straße 100, Grünau werden mit Wirkung zum 1.01.2021 aus dem Sondervermögen der Stadt Leipzig, Eigenbetrieb Städtisches Klinikum St. Georg in den Kernhaushalt der Stadt Leipzig rückübertragen. Es handelt sich hierbei um eine unentgeltliche Rückübertragung im Sinne einer Entnahme aus der Kapital-

rücklage des Eigenbetriebes. Auf Seite 6 ist unter Zeithorizonte aufgeführt: II. Quartal 2021 – Beschluss Vorlage, IV. Quartal – Rückübertragung Grundstücke und Gebäude, Gebäude- und Grundstücksübergabe.

Kostenbedarfe für den Park (Amt für Stadtgrün und Gewässer), für die Gebäude und für die Bewirtschaftung liegen erst mal nur als Schätzwerte vor, etliche Aufgaben sind gesondert zu initiieren. Für Gebäude zuständige Fachämter sind das Liegenschaftsamt, das Kulturamt sowie das Amt für Jugend und Familie.

Zu beraten ist die Vorlage in der Dienstberatung des OBM, im Fachausschuss Finanzen, im Grundstücksverkehrsausschuss, im Verwaltungsausschuss und in der Ratsversammlung. Die Beschlussfassung ist in der Stadtratssitzung am 10. November 2021 vorgesehen.

»Grün-As« wird darüber berichten.

Sprechstunde

Sören Pellmann (Die Linke) lädt am 8. November von 13 bis 14.30 Uhr in sein Wahlkreisbüro, Stuttgarter Allee 18, zur Bürger*innen-Sprechstunde ein. Alle Anliegen sind willkommen.

Weihnachtssingen

Wenn die Kleine Nachtmusik am 4. Dezember um 18 Uhr in die Völkerfreundschaft einlädt, wird es heilig. Erklingen sollen die schönsten Weihnachtslieder, interpretiert vom Publikum gemeinsam mit den Nachtmusikern. Karten sind ab sofort im Vorverkauf im KOMM-Haus zu 4,- Euro erhältlich.

Gewinner ermittelt

Im »Grün-As« 10/21 fragten wir auf Seite 9 nach dem Ort, an dem die »Walzerfahrt« gefahren ist. Die Lösung lautete: Kleinmesse. Je ein Exemplar des Buches »Walzerfahrt zum Mond« erhalten Reinhard Barthel, Andrea Martin und Christine Wiedersich.

WEIGEND Optik

Wir sorgen für die Gesundheit Ihrer Augen!

Lützener Str. 195/PEP · 04209 Leipzig · Tel.: 0341 – 4 112 281 · info@optik-weigend.de

Mo. – Fr. 09:00 – 18:00 Uhr Sa. 09:00 – 13:00 Uhr · www.optik-weigend.de



Mehr über
Low Vision



SEHBERATUNG

Ihr Sehen wird schlechter,
das Lesen fällt immer schwerer
– **Wir sind Ihr Spezialist
bei Sehbehinderungen.**

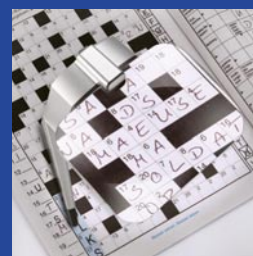
Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin.



**Wenn eine
Brille nicht
mehr hilft ...**



**0341 –
4 112 281**



Auf den Weg gebracht

Stadtrat stimmt dem vorgelegten Beschlussvorschlag zu – Anschlussverträge sind auszuverhandeln

Auf der Tagesordnung der Stadtratssitzung am 13. Oktober 2021 stand der Beschlussvorschlag der LINKEN (in der dritten Neufassung, in den auch Änderungsvorschläge von SPD und CDU eingeflossen sind) »Umsetzung des Bebauungsplanes 232 »Erholungsgebiet Kulkwitzer See« und Sicherung des langjährigen Bestandes an Wochenendgrundstücken und -häusern nach Auflösung des Zweckverbandes Erholungsgebiet Kulkwitzer See«.

Zu Beginn der Debatte ging Sören Pellmann (LINKE) noch einmal darauf ein, dass bereits seit 2012 – mit dem Austrittswunsch von Markranstädt – über die Auflösung des Zweckverbandes diskutiert wird. Aber bisher gibt es keinen entsprechenden Auftrag dazu an die Verwaltung.

Knackpunkt ist der Beschluss-Punkt 3: »Die zu verhandelnden und abzuschließenden Auflösungs- und Zweckvereinbarungen sollen den Bestand der im Erholungsgebiet befindlichen touristik- und erholungsnahen Gewerbebetriebe (Tauchschule, Gastronomie etc.) sowie den Bestand der mit Mietvertrag gebundenen bzw. mit zum 31.12.2021 auslaufenden Mietverträgen gebundenen Wochenendgrundstücke dahingehend sichern, dass Anschlussmietverhältnisse bzw. Anschlussnutzungsverträge mit den Bestandsmietern bzw. Pächtern verhandelt und abgeschlossen werden können. In den neu zu verhandelnden und abzuschließen-

den Mietverträgen bzw. Nutzungsverträgen soll der Bestandsschutz insbesondere auch hinsichtlich der über die Vorgaben des beschlossenen Bebauungsplans in Bezug auf die GRZ-Zahl und die Flächenbegrenzung der Wochenendhäuser überschneidenden Flächen der Wochenendhäuser durch Ausnahmeregelungen gesichert werden.« Hier sind aber vom Bestandsschutz ausdrücklich sogenannte Schwarzbauten ausgeschlossen.

Über diesen Punkt wurde am Ende auf Antrag von Jürgen Kasek gesondert abgestimmt. Er hob hervor, dass es sich hier um eine Einzelfallentscheidung handelt, die über die Festlegungen des B-Planes hinausgeht, was zu Auseinandersetzungen mit anderen B-Plänen führen könnte. Abstimmungsergebnis: 46 Stimmen dafür, 5 Gegenstimmen – 2 x GRÜNE, 2 x CDU, OBM, 14 Enthaltungen – 12 x GRÜNE, 2 x Freibeuter.

Sören Pellmann merkte noch an, dass der Geschäftsbesorger – LeipzigSeen GmbH – nicht immer mit offenen Karten spiele, offene Fragen im Raum stünden und es daher nicht gelingen könnte, den Zweckverband rechtsgültig bis 31.12.2022 zu liquidieren. Trotzdem werden nahtlose Anschlussvertragsmöglichkeiten gefordert.

Als nächster Redner äußerte sich Heiko Bär (SPD) kritisch gegenüber Bürgermeister Heiko Rosenthal und seinen Ämtern. Dabei bezog er sich auf den Umgang der Stadtverwaltung mit den betroffe-

nen Menschen vor Ort. Klar vermisst wurden Bürgerfreundlichkeit und Lösungsvorschläge. Die Vorgehensweise mag rechtlich korrekt sein, gefordert sei aber mehr Sensibilität. Kritik sprach er auch aus wegen des fehlenden Investitionskonzeptes. Bereits 2018 beauftragte der Stadtrat die Verwaltung, im Rahmen des B-Planes ein solches zu erstellen. Nachfragen 2019 und im Juli 2021 brachten ausweichende und unbefriedigende Antworten. Heiko Bär erwartet – bezugnehmend auf den Beschlusspunkt 8 (Zur Umsetzung des Ratsbeschlusses zum Investitionskonzept für den Kulkwitzer See plant die Stadtverwaltung entsprechende Mittel für den Haushaltsplanentwurf 2023/24 ein) –, dass sich die Stadtverwaltung rechtzeitig darauf vorbereitet. Die SPD-Fraktion wird jedenfalls regelmäßig nachfragen.

Karl-Heinz Obser (AfD und auch Verbandsrat) signalisiert die Zustimmung der Fraktion zur Beschlussvorlage. Faire Anschlussverträge sind geboten – egal wer da zuständig ist. Kritikwürdig ist für ihn die späte Vorlage des Verwaltungsstandpunktes, obwohl das Thema schon wochenlang öffentlich diskutiert wird.

Über die Diskussion im Ausschuss Umwelt/Ordnung am 12.10.2021 berichtet Annette Körner (GRÜNE). Sie kann die Kritik an Heiko Rosenthal nicht nachvollziehen, da dieser mit den Ausschussmitgliedern versuchte,

Kompromisse zu finden – zumal man ja den Zweckverband nicht übergehen könne. Thema im Ausschuss waren auch Bauweise und Materialverwendung bei den Bungalows. Hier sollten bei kritischen Materialien Begehungen eingeplant werden. Die Fraktion unterstützt alle Beschlusspunkte bis auf den Punkt 3, wo noch Klärungsbedarf gesehen wird.

Auch Sven Morlok (Freibeuter) nimmt Bezug auf den Punkt 3. Es ist notwendig, die jetzige Situation zu befrieden, aber ohne Ewigkeitsgarantie. In angemessenen Zeiträumen kann durchaus neu gedacht werden.

Für Andreas Habicht (CDU) ist die Einbeziehung der Betroffenen sehr wichtig. Ein Konzept muss klar formulieren, was weiter bestehen soll. Auf jeden Fall besteht Nachholbedarf auf der Leipziger Seite.

Bürgermeister Heiko Rosenthal gibt die Kritik dahingehend zurück, dass die derzeitige Situation das Ergebnis der Arbeit des Zweckverbandes ist. Und in der Verbandsversammlung sind Stadtratsmitglieder tätig, die für die Stadt Leipzig Verantwortung tragen. Zuerst muss der Zweckverband seine Hausaufgaben machen. Er ist Eigentümer der Grundstücke. Er begann seine Arbeit 2003 mit 1,5 Mio. DM Zuschuss der Stadt und einer Verwaltung von fünf Personen. Aus Geldmangel wurden die Zuschüsse auf Null gesetzt, die Verwaltung eingespart und ein Geschäftsbesorger bestellt. Dieser verantwortet nach klarer vertraglicher Regelung auf eigene Rechnung, was im Zweckverband passiert.

Heiko Rosenthal bedauert, dass der Verwaltungsstandpunkt etwas bürokratisch daherkommt. Aber auch die Verwaltung will, dass alle Verträge erhalten bleiben. Nur zum jetzigen Zeitpunkt liegt alles in den Händen des Geschäftsbesorgers, dessen Vertrag bis 31.12.2022 läuft. Es gab jedoch einvernehmliche Gespräche – mit dem Ergebnis, dass die Verträge bis zum Ende der Laufzeit durch den Geschäftsbesorger verlängert wer-

Wir kümmern uns.

DIE LINKE.

Fraktion im Stadtrat zu Leipzig

den. Wenn die Auflösung beschlossen und ein Fahrplan für künftige Verträge vorgelegt wird, können ab 2022 auch Verträge angeboten werden, die gegebenenfalls aus Sicht der Stadt einen anderen Text ausweisen, als das beim Geschäftsbesorger der Fall war.

Zum Punkt 2 des Beschlusses bezüglich Auflösungsvereinbarung verweist Heiko Rosenthal auf die Genehmigungspflicht durch die Landesdirektion Sachsen, die eine Eröffnungsbilanz und Jahresabschlüsse einfordert. Aber erst mit Einigung und Zugeständnissen der Stadt Leipzig an Markranstädt (stellt Grundstücke nicht ins Zweckverbandsvermögen ein) kann eine Eröffnungsbilanz aufgestellt werden. Mit den Beschlusspunkten 7 und 8 zur Fristigkeit (bis Ende 2021 ein Investitions- und Umsetzungskonzept, Einplanung entsprechender Mittel für den Haushaltsentwurf 2023/24) hat Heiko Rosenthal »Bauchschmerzen«, sieht die Aussagen als unredlich. Die Verwaltung hat dazu Alternativen formuliert. Bezüglich Punkt 3 wird noch mal auf den B-Plan und die Einzelfallentscheidung verwiesen.

Zusammenfassend betont Heiko Rosenthal das gleiche Interesse, dass keiner hängengelassen wird und dass alles mit dem Geschäftsbesorger geklärt wird.

Sven Morlok meldete sich dann noch mal kurz zu Wort. In Betracht dessen, wie lange die Liquidation des Zweckverbandes dauern könnte – Eröffnungsbilanz usw. –, wären Zwischenlösungen zu prüfen, auch wenn Leipzig noch nicht wieder Eigentümer der Grundstücke ist.

Zum Schluss bitte Andreas Geisler (SPD) im Namen des Grundstücksverkehrsausschusses darum, ins Protokoll aufzunehmen, dass die Anschluss- und Musterverträge für die Gewerbetreibenden und Bungalowmieter im GVA vorgestellt werden, bevor diese nach draußen gegeben werden. Dem stimmt der Oberbürgermeister zu.

Die Abstimmung über die Punkte 1, 2, 4-8 zur Beschlussvorlage brachte als Ergebnis 68 Ja-Stimmen (keine Nein-Stimmen, keine Enthaltungen).

✍ Evelin Müller

Ein kleiner Hinweis – ohne weiteren Kommentar – zum Genderunsinn:
Seite 2 der Beschlussvorlage:
»Die Stadt Leipzig und die Stadt Markranstädt sind die Träger*innenkommunen des Zweckverbandes Erholungsgebiet Kulkwitzer See.«

Verein Bungalowdorf Kulkwitzer See gegründet

Der nächste Schritt ist getan!

Nachdem unsere ganzen Aktionen zu dem erfreulichen Antrag der Linken geführt haben, ist natürlich noch nicht klar, wie und unter welchen Bedingungen die Sache für uns ausgeht, welche Hürden noch zu nehmen sind und wie die Stadtverwaltung den Beschluss umsetzt.

Um dafür besser vorbereitet zu sein, haben sich viele, wie auch

Herr Kasek am 3. September während des Bürgergesprächs, dafür ausgesprochen, einen Verein zu gründen, der uns Struktur gibt, die Grundlage für demokratische Entscheidungen in Mitgliederversammlungen schafft und unsere gemeinsamen Interessen nach außen vertritt. Am 9. Oktober haben wir den Verein »Bun-

galowdorf Kulkwitzer See e.V.« gegründet, dass heißt, das, was einige schon so oft in der Vergangenheit vorgeschlagen hatten, was 2006 an Uneinigkeit scheiterte, ist nun endlich Realität geworden. Jeder von der noch ungewissen Zukunft bedrohte Grundstücksmieter, der nun auch Mitglied werden möchte, kann ab jetzt beitreten.

Die Satzung, in welcher es als Vereinszweck und -ziel ausschließlich um unser aller gemeinsame Interessen geht, wurde von 18 Gründungsmitgliedern angenommen – der Vorstand ist gewählt und nun muss nur noch alles zum Notar gebracht werden.

Jetzt kommt es darauf an, dass alle Betroffenen als Mitglied den Verein mit Leben erfüllen, für ihn da sind, sich einmischen, mitmachen, bereit sind, miteinander und füreinander da zu sein, denn es geht um die Erreichung unserer gemeinsamen Ziele.

Spontan wurden noch acht weitere Mitglieder aufgenommen.

✍ Der Vorstand



Der Vorstand des neu gegründeten Vereins Bungalowdorf Kulkwitzer See e.V.

POST AN DIE REDAKTION



Der Zweckverband als Schwatzverein?

Im aktuellen »Grün-As« 10/21 wurde berichtet, dass die Seen GmbH dem Zweckverband Kulkwitzer See seit 2013 keine gültigen Jahresabschlüsse vorgelegt hat.

Haben die Vertreter des Leipziger Stadtrates in all den Jahren wirklich nur gemütlich zusammengenessen und ansonsten tatenlos weggeschaut?

Ich war dabei und möchte das richtigstellen, ohne die Pflicht zur Verschwiegenheit zu verletzen.

Der Zweckverband beriet satzungsgemäß zweimal im Jahr. Die benannten Jahresabschlüsse standen regelmäßig auf der Tagesordnung. Leider wurden sie vom Betreiber jahrelang nicht vorgelegt, trotz aller Aufforderungen seitens des Zweckverbandes. Nach meiner Erinnerung lagen

die ersten der eingeforderten Jahresabschlüsse im Dezember 2016 vor. Als Verbandsrätin habe ich diese Abschlüsse geprüft und die Umweltamtsleiterin sofort schriftlich auf Unstimmigkeiten hingewiesen, die sich für mich ergaben. Auch mit meinem Fraktionsvorsitzenden und dem zuständigen Bürgermeister habe ich mich darüber verständigt. Die im Artikel angesprochene Möglichkeit, mit politischem Druck des Leipziger Stadtrates die Erstellung von korrekten Jahresabschlüssen der Seen GmbH zu bewirken, sah und sehe ich jedoch nicht.

Die nächsten Verbandssitzungen verliefen im Streit. Bis zu meinem Ausscheiden 2019 legten die Betreiber meines Wissens keinen weiteren Jahresabschluss vor.

Die Tätigkeit im Zweckverband war kompliziert und in vielem nicht erfolgreich. Doch keinen Erfolg zu haben, obwohl man sich darum bemüht, ist etwas ganz anderes als tatenlos wegzuschauen. Mit diesem Vorwurf macht es sich der Kommentator sehr einfach. Eine schlichte Nachfrage bei den Betroffenen wäre vor der Veröffentlichung angemessen gewesen und gehört eigentlich zum journalistischen Anstand.

Inzwischen haben die Vertreter Leipzigs und Markranstäds im Zweckverband gewechselt. Ich wünsche sehr, dass es ihnen rasch gelingt, die Probleme zu lösen.

✍ Dr. Ilse Lauter
Verbandsrätin bis 2019

Idefix, SimsalaGrimm und Gröffelo im Cineplex

Kino für die Familie

Kino ist nicht nur für Science-Fiction-Fans, Fantasy-Verehrer oder Action-Anhänger. Kino ist für die ganze Familie. Und besonders liegen dem Cineplex Leipzig die jüngsten Kinobesucher am Herzen. So präsentiert das Grünauer Kino im November spannende und unterhaltsame Filmgeschichten für die gesamte Familie – bei familienfreundlichen Preisen.

Ihr liebt mutige Held*innen, spannende Abenteuer und viel Spaß? Bereits am letzten Oktoberwochenende (30./31.10.) heißt euch Luca Hänni auf der großen Leinwand willkommen und moderiert als Erzähler von »Idefix und die Unbeugsamen« exklusiv die

ersten vier Folgen der neuen Toggo Serie.

SimsalaGrimm-Märchenabenteuer mit Yoyo und Doc Croc gibt es am ersten Novemberwochenende (6./7.11.). Die Beiden begleiten »Hänsel und Gretel« in den tiefen Wald und auch »Brüderchen und Schwesterchen« müssen sie vor einer bösen Hexe retten.

Den November (27./28.11.) beschließt das Gröffelo-Doppel: »Der Gröffelo und Das Gröffelkind«. Euch erwarten zwei tolle Mut-Mach-Geschichten über Furcht und Unerschrockenheit und das Glück der Kleinen, die groß herauskommen, wenn sie nur ihre Fantasie gebrauchen.

Neue Lüftungsanlage

Völle startet durch

Die Völkerfreundschaft ist dank einer neuen Lüftungsanlage nun wieder vollumfänglich nutzbar. Das bedeutet einerseits, dass die Sportkurse vom Grünauer Fitness Club, vom TSV 76 e. V. und von Impuls ab dem 1. November wieder wie gewohnt stattfinden, und andererseits, dass Veranstaltungen nun auch im Veranstaltungssaal wieder ihren Platz finden.

Los geht es am 19. November um 18 Uhr, wenn Peter Treuner und Ralf Bärwolf von den akademixern ihr neues Programm »Harte Nüsse« präsentieren. Eine Kartenreservierung ist unter 03 41 / 41 29 51 47 möglich, der Zutritt erfolgt nach der 3-G-Regelung.

Schon vorher gibt es eine Filmvorführung im Foyer. Gezeigt wird am 12. November um 18 Uhr »Und morgen die ganze Welt«. Der Film, der 2020 als deutscher Kandidat in die Oscar-Auswahl geschickt wurde, begleitet eine junge Erwachsene in ihrem politischen Aktivismus und zeigt dabei wie soziales Engagement aussehen kann. Der Eintritt ist frei!

Am 24.11. wird es dann im Rahmen des Grünauer Literatur Treff etwas humoristischer – hier wird um 16.30 Uhr die britische Tragikomödie »Grasgeflüster« gezeigt. Auch zu den Filmvorführungen erfolgt der Zutritt über die 3-G-Regelung.

Grünauer Tauschbörse

Das Projekt »Lebendige Nachbarschaft« des BGL Nachbarschaftshilfeverein möchte Nachbarn zusammen bringen. Ob Kino oder Konzert in den Höfen, Natur- oder historische Rundgänge – verschiedene Formate wurden immer wieder ausprobiert um Nachbarn miteinander ins Gespräch zu bringen. Am 3. November wird es im WK2 und im WK7 einen Buch-, Samen- und Pflanzentauschmarkt geben. Bringen Sie einfach mit, was in andere gute Hände gelangen soll

und schauen Sie, was Ihre Nachbarn zum Tauschen dabei haben.

Zwischen 10 und 13 Uhr findet die kleine Tauschbörse im WK2 auf der Wiese im Hof zwischen Nelken-, Rosen- und Asternweg statt und von 14 bis 17 Uhr im WK7 auf dem grünen Hof zwischen Taurus-Weg 1-13, Saturnstraße und Siriusweg 2-12.

Die Organisatorinnen bitten darum, die Anzahl der Bücher auf maximal drei Stück zu beschränken.

Veranstaltungstipps im November

KOMM-Haus

Selliner Straße 17, Tel.: 9 41 91 32

Sa. 06.11., 20 Uhr
Ossiparty mit Doc Lehmann und Harth.
Karten nur im Vorverkauf! 2-G-Regel.

So., 07.11., 14.30 Uhr
Tanz für Junggebliebene mit S. Langer

Sa., 20.11., 16 Uhr
Ausstellungseröffnung von Jürgen Leidert
»Epilog der Farben«, Laudatio: Henner Kotte,
Musik: Wolf-Rüdiger Raschke

immer mittwochs:
09.30 Uhr Lesecafé
15.00 Uhr Nachbarschaftscafé

Haus Steinstraße e.V.

Haus 4, Robert-Koch-Park,
Nikolai-Rumjanzew-Straße 100

Di., 16.11. 16.30 Uhr
1. Wissenschaftsalon Grünau:
Weißelsterflöße und Floßgräben.
Energieversorgung in der Leipziger Region zu Beginn der Neuzeit, mit Dr. Frank Thiel (Magdeburg), Präsident des Weltflößerverbands
Dr. Frank Thiel stellt in seinem Vortrag das Elsterflößgräbensystem vor.

So., 21.11., 13 bis 17 Uhr
Tote leben immer!
Vorlese- & Mitmachaktion für Familien und Kinder mit der KunterBuntenBox von KlimBamBora
Das Sterben und der Tod sind traurige Themen. Doch gehören sie zum Leben dazu. Gar nicht so einfach, drüber zu sprechen. Und was dazu zu machen. Am besten geht das gemeinsam.
Um 13.30 Uhr, 14.30 Uhr, 15.30 Uhr startet das Bilderbuch-Kino im Blauen Raum.
Eintritt frei (akt. Corona-Auflagen, 3-G-Regel)

So., 28.11., 14.00-19.00 Uhr
Weihnachtsmarkt mit weihnachtlichen Leckereien und Kreativangeboten
ab 15 Uhr
Bürgerwerkstatt »Wunschpark«
für alle mit Ideen, Wünschen, Interesse oder Neu-

gier, die den R.-Koch-Park mitgestalten möchten, Eintritt frei (VA findet unter den tagesaktuellen Corona-Auflagen statt, 3-G-Regel)

Theatrium

Alte Salzstraße 59, Tel.: 9 41 36 40,
tickets@theatrium-leipzig.de

Fr./Sa., 05./06.11., 20 Uhr
Konstantin oder Die Hütte im Schnee
Konstantin, ein beliebter Typ mit vielen Kontakten, plant mit seinen Freunden einen beschaulichen Silvesterabend in einer abgelegenen Hütte. Während die Freunde in der Hütte ankommen und die Feier vorbereiten, schwelgen sie in Kindheitserinnerungen. Im Laufe des Abends beginnen sie ein gemeinsames Spiel, um auf das vergangene Jahr zurückzublicken und sich besser kennenzulernen. Doch durch die spontane Abwesenheit Konstantins entwickelt sich die Nacht anders als erwartet.

Tickets: 8,- EUR (erm. 5,-), Gruppe ab 10 P. 4,50 EUR / mit Leipzig-Pass 2,- EUR

Sa., 13.11., 20 Uhr / So., 14.11., 16 Uhr
Bevor wir gehen
Biografisches Theater von Frauen zwischen 14 und 86 Jahren / Vom Kriegskind bis zum Millenial – bewegendes Frauentheaterprojekt im November 2021 im Theatrium
Die Produktion aus Brandenburg und Sachsen, ist ein autobiografisches Theaterstück des »Ensemble des Augenblicks«. Allen Corona-Widrigkeiten zum Trotz entwickelten die Regisseurinnen Julia Strehler und Ulrike Lykke Langer in den vergangenen Jahren mit 20 Frauen aus drei Generationen ein einzigartiges Dokumentar-Theaterstück. Entstanden ist ein intensives und berührendes Werk, das acht der Laiendarstellerinnen zwischen 14 und 86 Jahren aus ganz Deutschland auf die Bühne gebracht haben. Einige sind außerdem über Filmszenen in die Aufführung eingewoben.
Im Anschluss an die Vorstellungen findet ein Publikumsgespräch mit den Regisseurinnen und Darstellerinnen statt.
Tickets: 13,- EUR (erm. 9,- EUR) an der Kasse



Adventskranzbasteln „to go“

So funktioniert es:

1. Bastelset bestellen unter
Tel.: 03 41 – 4 22 53 93
per E-Mail: kreativzentrum@t-online.de
(Kreativzentrum Grünau)
2. Bastelset abholen am
23.11.21 in der PEP-Mall
3. Kranz zu Hause basteln.

Wir wünschen viel Spaß.
Das Angebot ist kostenneutral,
solange der Vorrat reicht.

Eine Aktion Ihres
PEP-Centers.

Pfiffige Einkaufs-Passage PEP
Stuttgarter Allee 29/Lützner Str. 193 + 195

»Grünau on fire«
3. Dezember
17 Uhr



Stuttgarter Allee
in und vor der
Völkerfreundschaft

Grünauer Adventsleuchten

3. bis 5. Dezember 2021



Hänsel & Gretel
4. Dezember
15 Uhr



Pizza
Süßes
Kreativ-Verkauf



Basteln & Ausstellung

Weihnachtsmann



4. Dezember
18 Uhr

Gemeinsames
Weihnachtsliedersingen & mehr



Kinderprogramm
5. Dezember
16 Uhr



Wahlergebnisse

Stadtbezirk Leipzig-West



Grünau-Nord		
Wahlberechtigte:	6.258	
Wähler:	3.696	
Wahlbeteiligung:	59,1 %	
Erststimme		
Droese, AfD	887	24,4 %
Sthamer, SPD	759	20,9 %
Pellmann, LINKE	709	19,5 %
Heller, CDU	584	16,1 %
Jess, FDP	226	6,2 %
Piechotta, GRÜNE	201	5,5 %
Zweitstimme		
SPD	885	24,2 %
AfD	841	23,0 %
DIE LINKE	518	14,2 %
CDU	498	13,6 %
FDP	275	7,5 %
GRÜNE	226	6,2 %

Grünau-Lausen		
Wahlberechtigte:	10.118	
Wähler:	6.730	
Wahlbeteiligung:	66,5 %	
Erststimme		
Droese, AfD	1.600	24,0 %
Sthamer, SPD	1.349	20,3 %
Heller, CDU	1.327	19,9 %
Pellmann, LINKE	1.046	15,7 %
Jess, FDP	526	7,9 %
Piechotta, GRÜNE	366	5,5 %
Zweitstimme		
SPD	1.603	24,1 %
AfD	1.520	22,8 %
CDU	1.171	17,6 %
DIE LINKE	757	11,4 %
FDP	574	8,6 %
GRÜNE	403	6,1 %

Grünau-Mitte		
Wahlberechtigte:	8.933	
Wähler:	5.467	
Wahlbeteiligung:	61,2 %	
Erststimme		
Sthamer, SPD	1.206	22,3 %
Pellmann, LINKE	1.154	21,3 %
Droese, AfD	1.138	21,1 %
Heller, CDU	956	17,7 %
Jess, FDP	316	5,9 %
Piechotta, GRÜNE	257	4,8 %
Zweitstimme		
SPD	1.435	26,6 %
AfD	1.136	21,0 %
CDU	837	15,5 %
DIE LINKE	786	14,6 %
FDP	372	6,9 %
GRÜNE	319	5,9 %

Grünau-Siedlung		
Wahlberechtigte:	3.219	
Wähler:	2.520	
Wahlbeteiligung:	78,3 %	
Erststimme		
Heller, CDU	697	27,9 %
Sthamer, SPD	474	19,0 %
Droese, AfD	399	16,0 %
Pellmann, LINKE	385	15,4 %
Jess, FDP	233	9,3 %
Piechotta, GRÜNE	193	7,7 %
Zweitstimme		
SPD	629	25,1 %
CDU	603	24,1 %
AfD	386	15,4 %
FDP	277	11,1 %
DIE LINKE	248	9,9 %
GRÜNE	196	7,8 %

Schönau		
Wahlberechtigte:	4.154	
Wähler:	2.905	
Wahlbeteiligung:	69,9 %	
Erststimme		
Droese, AfD	552	19,2 %
Heller, CDU	541	18,8 %
Pellmann, LINKE	505	17,6 %
Sthamer, SPD	613	21,3 %
Jess, FDP	250	8,7 %
Piechotta, GRÜNE	226	7,9 %
Zweitstimme		
SPD	753	26,1 %
AfD	521	18,1 %
CDU	467	16,2 %
DIE LINKE	326	11,3 %
FDP	320	11,1 %
GRÜNE	227	7,9 %

Grünau-Ost		
Wahlberechtigte:	6.095	
Wähler:	4.028	
Wahlbeteiligung:	66,1 %	
Erststimme		
Sthamer, SPD	937	23,6 %
Droese, AfD	826	20,8 %
Pellmann, LINKE	764	19,2 %
Heller, CDU	715	18,0 %
Jess, FDP	247	6,2 %
Piechotta, GRÜNE	219	5,5 %
Zweitstimme		
SPD	1.137	28,6 %
AfD	794	20,0 %
CDU	649	16,3 %
DIE LINKE	509	12,8 %
FDP	279	7,0 %
GRÜNE	220	5,5 %

Individuelle Beratung
Persönliche Vorsorge
Würdevolle Begleitung
Alle Bestattungsarten

Sie finden uns in:
Schönefeld: Waldbaurstr. 2a, Grünau: Plovdiver Str. 36
und 1x auch in Ihrer Nähe.

Leipzig 0341. **244 144**

24h TAG & NACHT

HOENSCH Bestattungsdienst

PREUSCHE
DER FAHRRADLADEN IN GRÜNAU

Öffnungszeiten:
Montag: 14.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch: 10.00 - 13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 10.00 - 14.00 Uhr

Stuttgarter Allee 12 · 04209 Leipzig
gegenüber der „Völkerfreundschaft“

Fuß- und Radweg »Straße am See«

Mülleimer werden neu aufgestellt

Die SPD-Stadtbezirksbeiräte Ariane Zimmer und Steffen Franzeck haben die Anregung einer Anwohnerin aus dem Stadtteilmagazin »Grün-As« aufgegriffen und in den Stadtbezirksbeirat Leipzig-West eingebracht, für mehr Sauberkeit am Fuß- und Radweg neben der Straße am See Mülleimer aufstellen zu lassen. Der Antrag wurde in der Sitzung am 4. Oktober mit großer Mehrheit angenommen.

Darin wird die Stadt beauftragt, vier Mülleimer an folgenden Punkten zu errichten: südlich der Tankstelle, Zugang Binzer Straße, Zugang Alte Salzstraße/Rodelberg und am Zugang P&R-Parkplatz/Zschampertaue.

Dass entlang dieses viel genutzten Weges Handlungsbedarf besteht, hatte bereits der Frühjahrsputz des SPD-Ortsverein Leipzig-West gemeinsam mit dem Grünauer Gamevals Glub e. V. gezeigt, bei dem allerlei Müll aus dem Grünstreifen eingesammelt wurde.



Am Rad- und Fußweg »Straße am See« werden bald Mülleimer installiert.

Die Stadt veranschlagt 4.000 Euro für die Installation der vier Mülleimer. Diese werden aus dem Stadtbezirksbudget bestritten. In diesem Kalenderjahr konnte der Stadtbezirksbeirat erstmalig selbstständig über die Verwendung von 50.000 Euro für Projekte vor Ort entscheiden.

Weihnachtspäckchen für Kinder in Osteuropa

Die Weihnachtspäckchen-Aktion des Hilfsverein Nächstenliebe e. V. für Kinder in Osteuropa startet wieder. Mit einem kleinen Paket soll armen Kindern in der Ukraine und in Lettland zu Weihnachten gezeigt werden, dass sie nicht vergessen sind. Unterstützt wird das Projekt vom Bundestagsabgeordneten Sören Pellmann (DIE LINKE). In seinem Wahlkreisbüro können die Päckchen während der Öffnungszeiten noch bis Ende November abgegeben werden.

Packanleitung:

Damit die Päckchen möglichst gleich gepackt sind, nehmen Sie bitte einen Schuhkarton (ca. 36 x 20 x 12 cm), der zur Kontrolle durch den Zoll nicht zugeklebt werden darf und packen entsprechend der folgenden Liste aus fünf Bereichen je etwas hinein:

- **Schulsachen:** Schulhefte, Malbuch, Buntstifte, Bleistifte,

Spitzer, Radiergummi, Kugelschreiber

- **Spielsachen:** kleines Puzzle, Kuscheltier, Auto, kleine Puppe, Kartenspiel, Luftballons, Murmeln
- **Süßigkeiten:** Bonbons, Lutscher, Schokolade, Gummibärchen, Kaugummi, Kekse, Müsliriegel
- **Kleidung:** Schal, Mütze, Handschuhe, Socken
- **Körperpflege:** Waschlappen, Seife, Zahnpasta, Zahnbürste, Kamm, Hautcreme, Kinderpflaster

Bitte kennzeichnen Sie Ihr Paket gut sichtbar für welche Altersgruppe und ob es für ein Mädchen oder einen Jungen (oder neutral) bestimmt ist. Der Wert des Inhalts sollte 20 Euro nicht übersteigen.



Weitere Informationen

finden Sie unter

www.naechstenliebe.net/aktuelles.html



ANKAUF
von

- Altpapier • Schrott
- Buntmetall

Grünau WK 8

An der Kotsche 4

Mo., Di. 10 - 13 Uhr
Fr. 14 - 17 Uhr

Grünau WK 7

Titaniaweg 2

Mo., Di. 14 - 17 Uhr
Fr. 10 - 13 Uhr



01 63 - 8 74 72 14
www.albus-leipzig.de



ELEKTRISCH FÜR ALLE
Der neue Toyota Yaris Cross Hybrid



Kraftstoffverbrauch Toyota Yaris Team Deutschland Hybrid 1,5-l-VVT-iE, 4x2: Benzinmotor 68 kW (92 PS) und Elektromotor 59 kW (80 PS), Systemleistung 85 kW (116 PS), Kurzstrecke (niedrig) 3,2–3,1 l/100 km, Stadtrand (mittel) 3,2 l/100 km, Landstraße (hoch) 3,7 l/100 km, Autobahn (Höchstwert) 5,2 l/100 km, kombiniert 4,0 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 92 g/km. Werte gemäß WLTP-Prüfverfahren.

Jetzt 0341-94 500 anrufen und
Yaris Cross oder E-Bike **Probefahrt sichern!**

Auto Saxe E-Bike zum Klappen



- intelligente Pedalunterstützung mit 5-Stufen-Steuerung
- 7,8Ah Samsung-LG-Akku abnehmbar
- Reichweite etwa 60 Kilometern
- nur 18,5 kg

Endlich wieder verfügbar!

AUTOSAXE



Sandberg 59 | 04178 Leipzig
Telefon 0341 / 94 500

Auto Saxe | NL der Auto Weller GmbH & Co. KG | Auto Weller GmbH Co. KG, Sitz Osnabrück, Amtsgericht Osnabrück HRA 201326, Persönlich haftende Gesellschafterin: Auto Weller Beteiligungs-GmbH, Sitz Osnabrück Amtsgericht Osnabrück HRB 202397, Geschäftsführer: Burkhard Weller, Jörg Hübener, Werner Söcker

Parasport

Goalbatter können Abstieg nicht verhindern

Am Ende flossen bittere Tränen bei den Leipziger Goalball-Herren vom L.E. Sport e. V. am Finalspieltag der I. Bundesliga in heimischer Halle in Grünau.

Wie erwartet kam es im letzten Spiel der Saison zum Showdown mit der ebenfalls abstiegsbedrohten SGV Dresden. Nur ein Sieg der Messestädter mit einer Tordifferenz von mehr als sechs Toren hätte den Gang in die Zweitklassigkeit verhindern können. Zwei Minuten vor Ende der Partie lag die Sensation beim Spielstand von 8:3 in greifbarer Nähe. Doch dann versagten die Nerven in der Defensive und der Traum zerplatzte. Am Ende konnte zwar das junge Team um Cheftrainer Tino Thomas die Begegnung mit 8:5 für sich entscheiden, doch der Abstieg mit insgesamt zwei Siegen aus zehn Spielen war besiegelt. Das komplette Spiel auf nationaler Ebene wurde dabei erstmals in der Geschichte dieses packenden, paralympischen Sports online bei »mdr live« mit Kommentar von Bodo Boeck übertragen.

Neuer deutscher Meister 2021 wurde übrigens der bis zuletzt un-

geschlagene Rostocker Goalballclub Hansa e. V.

Einen Grund zur Freude für L.E. Sport gab es dennoch. Der Marburger Neu-Nationaltrainer Stefan Weil nominierte während des Spieltages offiziell den 21-jährigen Leipziger Stammcenter Philipp Tauscher erstmals in den Kader der deutschen Herrenmannschaft. Für Tauscher geht es nun zur Europameisterschaft ins türkische Samsun, wo man den EM-Titel von 2019 verteidigen möchte. »Ich bin sehr stolz auf die sportliche Entwicklung von Philipp in unserem Verein während der letzten zehn Jahre. Wir würden uns natürlich sehr freuen, wenn er uns als Kopf der Mannschaft erhalten bleibt, trotz des Abstiegs in Liga 2«, so Trainer Thomas direkt nach dem zweitägigen Turnier.

Der Blick des einzigen Leipziger Goalballvereins richtet sich nun vorwärts auf die anstehende sächsische Landesmeisterschaft, die am 27. November 2021 in heimischer Halle an der Wladimir-Filatow-Schule ausgetragen werden soll.

 L.E. Sport Goalball Leipzig

Vergrößernde Sehhilfen erleichtern den Alltag

Ob zum Lesen der Tageszeitung, zum Fernsehschauen oder zum Lösen von Kreuzworträtseln – gutes Sehen erleichtert den Alltag und bedeutet Lebensqualität.

In jungen Jahren ist gutes Sehen für die meisten Menschen selbstverständlich. Mit zunehmendem Alter fällt das Lesen schwerer, Sonne und Autoscheinwerfer blenden mehr als früher. Durch Veränderungen in der Netzhaut stehen zum Beispiel beim Lesen die Buchstaben nicht mehr in einer Linie und der Inhalt des Textes kann schwerer verstanden werden.

Auch das Erkennen von Helligkeitsunterschieden lässt mit zunehmenden Alter nach. Um eine Person zu erkennen, muss man geringe Helligkeitsunterschiede im Gesicht wahrnehmen können. Dieses Kontrastsehen ist auch wichtig, um Stolperfallen wie Stufen, Absätze und

Teppichkanten zu erkennen. Deshalb steigt mit schlechtem Kontrastsehen auch das Risiko zu Stürzen.

Wir bei Weigend Optik haben uns auf das Sehen im Alter spezialisiert und führen mit modernsten Instrumenten eine umfangreiche Augenüberprüfung durch. Im Auswertungsgespräch unterbreiten wir Ihnen Vorschläge, welche Hilfsmittel für Sie am besten geeignet sind. Befürwortet Ihr Augenarzt unsere Empfehlung, wird er Ihnen eine Verordnung ausstellen. Mit dieser Verordnung kommen Sie zu uns und wir beantragen gemeinsam eine Kostenbeteiligung durch die Krankenkasse. Nach deren Rückmeldung wird Ihre empfohlene Sehhilfe angepasst und auf Funktion geprüft.

Lassen Sie uns gemeinsam versuchen, Ihre Seh- und Lebensqualität zu verbessern.

 Ihr Lutz Weigend



Wohnung zu klein?

Dann ist es an der Zeit für eine größere Wohnung! Wir bieten schöne, großzügig geschnittene Wohnungen zu fairen Preisen. Ob Single, Pärchen oder Familie – vielleicht haben wir Ihr passendes Zuhause? Bei Interesse kontaktieren Sie uns!

Jetzt Wohnungsangebote entdecken:
www.vlw-eg.de

 0341 91 84-200  info@vlw-eg.de  [vlw_eg](https://www.instagram.com/vlw_eg)  Gute Adresse 

Corona-Impfung

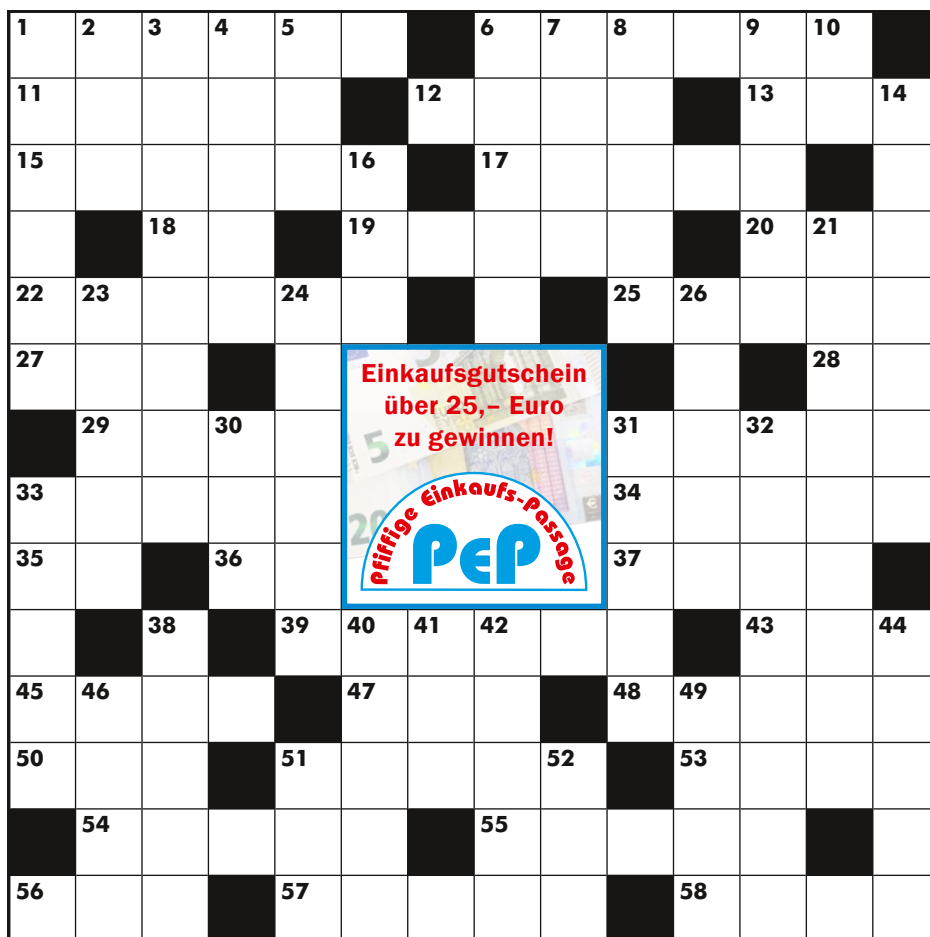
Im November gibt es in der Völkerfreundschaft die Möglichkeit, sich an jedem Samstag zwischen 9 und 16 Uhr ohne Termin gegen Corona impfen zu lassen.

Auch das Allee-Center bietet in den nächsten Monaten unkompliziertes Impfen mit dem Impfstoff BioNTech an. Jeden Donnerstag und Freitag wird ohne vorherige Terminabstimmung von 10 Uhr bis 18 Uhr im 1. Obergeschoss des Centers gegenüber dem Geschäft »Euroshop« geimpft. »Die Nachfrage nach Impfungen im Allee-Center, während der Impftermine im Juli, August und September, war so groß, dass wir gemeinsam mit dem DRK nun Impftermine bis einschließlich 23.12.2021 anbieten werden«, so Center-Managerin Stefanie Behrends.

»Grün-As«-Rätselspaß

Waagrecht: 1 Porzellanerde, 6 Musiker und Komponist der Wiener Klassik (1756-1791), 11 Berliner Maler (1894-1967), 12 Fluss in Slowenien und Kroatien, 13 Fluss in Peru, 15 eine Steigerungsform des Adjektivs, 17 österreichischer Lyriker und Erzähler (1875-1926), 18 chemisches Symbol für Lanthan, 19 brasilianischer Schriftsteller (1912-2001), 20 Fluss in Nordosten Schottlands, 22 deutscher Naturforscher und Geograf (1741-1811), 25 Zug von Menschen mit Fuhrwerken, 27 ostindische Pfeilwurz, Nutzpflanze, 28 Abkürzung für Konto, 29 eng anliegende Unterhose, 31 deutscher Schriftsteller und Pädagoge (1766-1806), 33 Stadt im US-Bundesstaat Kansas, 34 Ruinenstätte in Jordanien, 35 Skatausdruck, 36 Weißkehlfaultier, 37 Fluss in Frankreich (Region Bretagne), 39 Spalte, Kategorie, 43 Gestalt der nordischen Mythologie, Mutter von Loki, 45 Wasservogel, Sichler, 47 Hals- oder Kopfschmuck in Hawaii, 48 weiblicher Vorname, 50 Fluss in Oberbayern, Traunstein und Berchtesgadener Land, 51 Speisefisch, Kaviarlieferant, 53 italienischer Maler des Manierismus (1525-1587), 54 Ungläubiger, Gottesleugner im Islam, 55 asiatische Hauptstadt, 56 Riesenkröte, 57 eine Aussetzvorrichtung für Boote, 58 deutscher Maler und Grafiker (1879-1940)

Senkrecht: 1 deutscher Priester, Hydrotherapeut und Naturheilkundler (1821-1897), 2 ein edler Speisefisch, 3 Stadt im US-Bundesstaat Nebraska, 4 tödlich, zum Tod führend, 5 Fluss in China und Kasachstan, 6 französischer Arzt, Naturwissenschaftler und revolutionärer Agitator (1743-1793), 7 römischer antiker Dichter der klassischen Epoche, 8 Eiferer, religiöser Fanatiker, 9 Ankerplatz vor einem Hafen, 10 Kfz-Kennzeichen für Tunesien, 14 eine Oper von Richard Strauss, 16 ein Verwaltungsbezirk in Ungarn, 21 deutscher Dichter und Schriftsteller, enger Vertrauter Goethes (1792-1854), 23 Fluss und Departement in Frankreich, 24 ohne Bezahlung, mit Unterkunft und Kost, 26 Mittelgebirge in Bayern, Hessen und Thüringen, 30 Abkürzung für eine internationale Leistungsschau des Gartenbaus, 31 Stadt in Sambia, 32 Zinnfolie, Christbaumschmuck, 33 die Vogelwelt einer Landschaft, 38 eine Weißweinsorte, 40 extrem, äußerst, im höchsten Maße, 41 sprechbegabter asiatischer Vogel, 42 italienische Gemeinde, Region Latium, 44 italienischer Filmregisseur (1929-1989), 46 ein Gesellschafts- und Turniertanz ohne feste Choreografie, 49 erzählende Literatur, eine der drei großen Gattungen der Literatur, 51 Aufguss, Brühhe, 52 Signalfarbe



**Einkaufsgutschein
über 25,- Euro
zu gewinnen!**

PEP
Pflichtige Einkaufs-Passage

1 19 31 13 47 33 55 10

Das Lösungswort schicken Sie bitte bis zum **16. November** an das »Grün-As« in die **Binzer Straße 1, 04207 Leipzig** oder per E-Mail an **redaktion@gruen-as.de** (bitte Wohnanschrift vermerken).
Auflösung aus Heft 10/2021: Das Lösungswort lautete »Promille«.

Den PEP-Einkaufsgutschein gewinnt **Ursula Gerhardt** aus der Friedrich-Schmidt-Straße. Über den Gutschein der Bären-Apotheke darf sich **Hans-Jürgen Schröder** aus der Brackestraße freuen. Der Kinogutschein für das Cineplex in Grünau geht an **Thea Hempel** aus der Hauptstraße in Markkleeberg.



**Web + Mail
@dressen**

Baugenossenschaft Leipzig eG
GEMEINSAM. SICHER. WOHNEN.

www.bgl.de

Wohnungsgenossenschaft »Lipsia« eG

www.wg-lipsia.de

Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG
Die »GUTE ADRESSE«.

www.vlw-eg.de

Stadtteilmagazin »Grün-As«

www.gruen-as.de

Grünauer Kultur

www.grunauer-kultur.de

KOMM-Haus

www.kommhaus.de

**Rechtsanwälte
Fachanwälte**

**Wessel
Wennemuth**

ALLEE-CENTER

Ludwigsburger Straße 9 · 04209 Leipzig
Telefon: 03 41/42 65 10 · Fax: 03 41/42 65 18
www.wessel-wennemuth.de

Eckard Wessel
Fachanwalt für Familienrecht
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Christian Wennemuth
Fachanwalt für Mietrecht
und Wohnungseigentumsrecht

Weitere Schwerpunkte:

- Erbrecht
- Baurecht
- Versicherungsrecht
- Strafrecht
- Reisevertragsrecht
- Internetrecht

- Gewerblicher Rechtsschutz
- Vertragsrecht
- Arbeitsrecht
- Sozialrecht
- Inkasso/Forderungsbeitreibung
- Medizin-/Arzthaftungsrecht

Kompressionstherapie

... nach Maß

Einfach Sie selbst sein –

Entdecken Sie die **neuen Muster & Farben.**



Sanitätshaus Leipzig

(Inhaber: Sanitätshaus Altenburg GmbH)



Filiale am Westplatz

Friedrich-Ebert-Str. 33

Tel.: (0341) 200 961 80

Filiale in der Selliner Passage

Selliner Straße 1a-c

Tel.: (0341) 414 50 15

Filiale in Großschocher

Anton-Zickmantel-Straße 44

Tel.: (0341) 946 822 00

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 9:00 – 17:00 Uhr



Bei uns finden Sie eine starke Nachbarschaft!

WOHNUNGEN FÜR NEUE PROJEKTE



kostenlose Servicenummer:

0800 94 86 482

www.wg-unitas.de
www.facebook.com/wgunitas
[instagram.com/wgunitaseg](https://www.instagram.com/wgunitaseg)

Kontakt

am richtigen Fleck.

Um hier glücklich zu sein,
brauche ich keine rosarote Brille.



Nimm Kontakt! Tel.: 0341 - 26 75 100 • wbg-kontakt.de